Mittheilung des Senats

vom 18. Februar 1876.

Jahresberichte der Finanzdeputation.

Der Senat läßt hieneben der Bürgerschaft die Jahresberichte der Finanzdeputation, 1) über den Haushalt 1875, 2) über die Schuldentilgung zugehen.

1. Bericht über den Staatshaushalt des Jahres 1875.

Anlage 1.

Hieneben übergiebt die Finanzdeputation die Abrechnung über den Staatshaushalt 1875 und der Restverwaltung 1872—1874. Der diesjährige Bedarf für die Restverwaltung der Jahre 1872—1875 ergiebt sich aus der dritten Spalte der Ausgabenrechnung. Angelegt ist eine Uebersicht der pensionsberechtigten Beamten.

I. Staatshaushalt des Jahres 1875.

Nach der Aufstellung pag. 79 ff. der Verhandlungen von 1875 betrug der Anschlag der außerordentlichen Einnahmen ℳ. 2,410,350, der ordentlichen Einnahmen ℳ. 10,768,700 ..... ℳ. 13,179,050.—
Die Einzahlungen zum Straßenbau betrugen ..... „ 315,849.71
ℳ. 13,494,899.71
Die Einnahme aus früheren Ueberschüssen für die Seefahrtschule fiel aus, wegen Aussetzung des Baues. Es sollten daher eingehen ..... „ 100,000.—
ℳ. 13,394,899.71
Die wirkliche Einnahme betrug ..... „ 12,706,534.23
mithin weniger als der Anschlag ..... ℳ. 688,365.48

Die ordentlichen Ausgaben waren laut Vhdl. von 1875 pag. 79 ff. festgestellt auf ..... ℳ. 12,024,781.47
Nachbewilligt wurden laut Anlage pag. 71 ..... „ 77,279.65
Summe der bewilligten ordentlichen Ausgaben ... ℳ. 12,102,061.12

Die außerordentlichen Ausgaben wurden bewilligt mit ..... ℳ. 1,654,260.—
Einzahlungen zum Straßenbau in Ausgabe „ 315,849.71
Nachbewilligt wurden laut Anlage pag. 71 „ 101,935.—
ℳ. 2,072,044.71
Abgesetzt wurden für die Seefahrtsschule .. „ 100,000.—
„ 1,972,044.71
Summe der bewilligten Ausgaben ... ℳ. 14,074,105.83

Die wirklichen Ausgaben haben, bezw. werden betragen:

	bis 31. Decbr.	Restverwltg.	Total.
Ordentliche	ℳ. 11,287,300.30	ℳ. 23,498.92	ℳ. 11,310,799.22
Außerordentliche	„ 1,323,366.38	„ 570,441.60	„ 1,893,807.98
	ℳ. 12,610,666.68	ℳ. 593,940.52	ℳ. 13,204,607.20

Aus vorstehenden Ziffern ergeben sich folgende Resultate:

Ordentliche Ausgaben: Bewilligt ℳ. 12,102,061.12
Bedarf „ 11,310,799.22
Minderbedarf ..... ℳ. 791,261.90 oder 6,54 pCt.
Außerordentl. Ausg.: Bewilligt ℳ. 1,972,044.71
Bedarf „ 1,893,807.98
Minderbedarf ..... „ 78,236.73 oder 4 „
Minderbedarf im Ganzen ... ℳ. 869,498.63 oder 6,18 „
Bedarf im Ganzen ..... ℳ. 13,204,607.20
Wirkliche Einnahme ..... „ 12,706,534.23
Deficit ..... ℳ. 498,072.97

Das Deficit war bei der Aufstellung pag. 81 der Verhandlg. v. 1875 berechnet auf ..... M. 499,991.47
Es vergrößerte sich durch Mindereinnahmen M. 688,365.48
„ Nachbewilligungen „ 179,214.65
um „ 867,580.13
auf M. 1,367,571.60
und verminderte sich durch Minderausgaben um „ 869,498.63
bleibt mithin, wie oben, ... M. 498,072.97

Das Deficit ist dem Beschlusse des Senats und der Bürgerschaft gemäß aus dem Reservefond der Ueberschüsse früherer Jahre zu decken. (s. weiter unten.)

Der Kassenabschluß am 31. December ergab:
Einnahmen ..... M. 12,706,534.23
Ausgaben bis 31. Decbr.... „ 12,610,666.68
einen Barbestand von ..... M. 95,867.55

A. Die Einnahmen.

Die außerordentlichen Einnahmen waren laut Vhdl. v. 1875 pag. 79 auf M. 2,410,350 veranschlagt. Davon waren M. 100,000 aus dem Fond der Ueberschüsse abzusetzen, weil der Bau der Seefahrtschule, für den sie bestimmt waren, unterblieb. Der Anschlag ermäßigte sich dadurch auf M. 2,310,350. Die wirkliche Einnahme betrug, nach Ausscheidung der nicht veranschlagten und nur durch die Kasse laufenden Einzahlungen des Straßenbaus, M. 2,294,095.72 oder weniger M. 16,254.28.

Die Mindereinnahme hat vornehmlich ihren Grund darin, daß für „Bauplätze in Bremerhaven" rund M. 94,000, für „Umschreibung von Grabstellen" M. 29,000 nicht eingenommen wurden. Hier hat also lediglich eine geringere Veräußerung von Staatsvermögen stattgefunden, als vorausgesehen war. Sodann haben die Gas- und Wasserwerke von dem ihnen bewilligten Erweiterungsfond aus Anleihegeldern ca. M. 47,000 nicht verwandt, und ist dadurch der entsprechende Einnahmeposten um ebenso viel herabgesetzt. Auch hier liegt also nur eine scheinbare Mindereinnahme vor. Aehnlich verhält es sich mit der aus Anleihegeldern beschafften Deckung der Bauzinsen des Bremerhavener Docks, welche sich um rund M. 7000 niedriger als der Anschlag berechneten, und daher auch eine niedrigere Einnahmeneinstellung bedingten. Gegen diese Ausfälle von ungefähr M. 177,000 zeigen die übrigen Posten einen Mehrertrag von rund M. 161,000, woran die Bankzinsen mit M. 58,000, die Ablösungen mit M. 22,000, die Beiträge zu Staatsseitig angelegten Straßen mit M. 70,000, der Saldo des Straßenbaus mit M. 11,000 betheiligt sind.

Der in Cap. I. unter 4 aufgeführte Vorschuß für „bestickmäßige Deichverstärkung" ist nicht zurückgezahlt worden. Die betreffende Summe wird im laufenden Jahre eingezogen werden.

Die Einnahme unter Cap. III. ist mit dem Reinertrage des Weinkellers zur Tilgung der 3½ % Schuld bestimmt. Für diese Tilgung sind ausgegeben M. 332,000; dagegen betrug die Einnahme unter Cap. III. M. 31,448.47, der Reinertrag des Weinkellers M. 95,580.21, im Ganzen M. 127,028.68. Der Haushalt mußte M. 204,971.32 zuschießen. Der Haushalt befand sich laut pag. 42 von 1875 dem Tilgungsfond gegenüber mit M. 230,663.25 im Vorschuß. Sein Guthaben steigt dadurch auf M. 435,634.57. Dazu kommen die in den Jahren 1874 und 1875 aufgewandten Kosten des Umbaus mit M. 65,985.83. Darnach beträgt der gesammte Vorschuß jetzt M. 501,620.40.

Die Bauzinsen für Bremerhaven (Cap. V.) sind berechnet zu 4½ % von der bis Ende 1874 ausgegebenen Summe (einschließlich Zinsen) von M. 5,516,423.18 und zu 2¼ % von der im Jahre 1875 ausgegebenen Summe von M. 1,538,119.46.

Die ordentlichen Einnahmen zeigen zum ersten Male, ohne Einwirkung unvorhergesehener außergewöhnlicher Ereignisse, einen hohen Ausfall im Vergleiche mit dem Voranschlage. Der Einfluß der ungünstigen Geschäftsver-

hältnisse war bei Aufstellung des Budgets in Rechnung gezogen, aber nicht genügend. Man hatte die Einnahme auf ℳ. 10,768,700 geschätzt, sie ergab aber nur ℳ. 10,096,588.80 oder weniger ℳ. 672,111.20.

Der Ausfall ist durch das Resultat der drei Capitel I., III. und VI. entstanden, welche zusammen um ℳ. 984,000 hinter den Anschlägen zurückgeblieben sind, nämlich I. „Eigenthum und Rechte" um 302,000, III. „Indirecte Steuern" um 88,000, VI. „Eisenbahnen" um ℳ. 594,000. Die übrigen Capitel haben ungefähr ℳ. 322,000 über den Anschlag eingebracht.

Cap. I. Von Eigenthum und Rechten. Den Hauptantheil an der Mindereinnahme dieses Capitels haben die „Gas- und Wasserwerke," deren Bruttoeinnahme auf zusammen ℳ. 1,602,000 angeschlagen war und nur etwas über ℳ. 1,361,000, also weniger ℳ. 241,000 betragen hat. Wie es sich mit dieser Einnahme verhält, und namentlich wie sich dieselbe auf die beiden Betriebe vertheilt, wird erst aus dem Jahresberichte der Verwaltung sich ergeben. Schon jetzt ist zu bemerken, daß trotz der Mindereinnahme das finanzielle Ergebniß des Betriebes sehr günstig gewesen ist. Der Mindereinnahme steht eine weit beträchtlichere Minderausgabe gegenüber. Während für Betrieb und Erweiterungen ℳ. 1,840,000 bewilligt waren, sind nur ℳ. 1,232,000, also 608,000 weniger, verwandt worden. Von dieser Ausgabe fallen ℳ. 464,000, für Erweiterungen, dem Fond für außerordentliche Verwendungen zur Last. Der Betrieb hat also ℳ. 768,000 gekostet und anscheinend einen Ueberschuß von ℳ. 593,000 geliefert, wovon indeß die gesetzlichen Amortisationsquoten noch abgehen. Auch wird erst der Jahresbericht Auskunft darüber ertheilen, inwiefern der Betrieb frühere Lagerbestände ohne Ersatz verbraucht haben mag.

Der „Weinkeller" hat statt des erwarteten Reinertrags von ℳ. 126,000 nur wenig über ℳ. 95,000 geliefert, die „Friedhöfe" statt ℳ. 77,470 nur ℳ. 44,624, oder ungefähr ℳ. 2000 mehr als die Ausgabe, ungerechnet die Anlagezinsen. Der „Hafen in Bremerhaven" ist um ℳ. 5009 hinter dem Anschlage zurückgeblieben. Die übrigen Nummern des Capitels geben zu Bemerkungen keinen Anlaß.

Cap. II. Directe Abgaben. Während die „Erleuchtungssteuer" den Anschlag nicht ganz erreicht hat, ist die „Grundsteuer" von veranschlagten ℳ. 686,000 auf ℳ. 811,000 gestiegen. Die „Wassersteuer," ℳ. 170,000, deckte reichlich 5 Procent des bis Ende 1874 verwandten Anlagecapitals von rund 3 Millionen und $^2/_3$ % Amortisation, statt des gesetzlichen einen Procents.

Die „Einkommensteuer", zum ersten Male nach der neueingeführten Schätzungsmethode erhoben, hat ℳ. 1,311,000 gegen veranschlagte ℳ. 1,200,000, aufgebracht. Da die Erhebung wegen der mit der ersten Einführung verbundenen Schwierigkeiten erst gegen Ende des Jahres stattfinden konnte, war das Geschäft am 31. December noch nicht ganz beendet. Eine Einnahme von etwa ℳ. 100,000 ist noch rückständig geblieben und wird erst im laufenden Jahre zur Kasse gelangen.

Die Steigerung der Grundsteuer war von 1868 bis 1875 in 1000 Mark: 381, 428, 451, 468, 484, 513, 599, 811.

Die Steigerung der Erleuchtungssteuer desgleichen: 177, 210, 221, 233, 246, 261, 293, 340.

Cap. III. Indirecte Abgaben. Dieselben sind um ℳ. 88,000 hinter dem Anschlage, um ℳ. 462,000 hinter dem Vorjahre, um ℳ. 213 hinter dem Jahre 1873 zurückgeblieben. Erst gegen 1872 zeigen sie eine Zunahme von ℳ. 279,000. Unter dem Anschlage blieben: die Umsatzsteuer 146,000, die Seeschifffahrtsabgabe 25,000, die Güterdeclarationen 9000, die Immobilienverkäufe 25,000, die Versteigerungen 6000, die Wechselsteuer 19,000, die Seeversicherungen 6000, im Ganzen rund ℳ. 236,000 Ausfall. Dagegen haben mehr als veranschlagt gebracht: die Consumtionsabgabe ℳ. 36,000, die Erbschaften 93,000, Lustfuhrwerke und Pferde 5000, Feuerversicherungen 3000, Wechselproteste 2000 u. s. w.

Die Erträge der indirecten Abgaben in den Jahren 1868—1875 stellten sich wie folgt (in 1000 Mark):

	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
Güterdeclarationen...	53	51	44	61	76	88	81	71
Seeschiffahrtsabgabe..	72	83	65	115	109	131	135	105
Consumtionsabgabe ..	819	846	870	927	1032	1145	1295	1236
Immobilien, 1 % ..	161	180	179	160	302	540	443	317
Zuschlag von ½ % .	—	—	—	—	—	8	166	158
Erbschaftsabgabe	131	293	120	140	186	172	320	243
Verschiedene.....	228	237	214	281	273	314	315	310
	1464	1690	1492	1684	1978	2398	2755	2440
Umsatzsteuer.....	1012	1049	848	1213	788	846	795	704
Wechselstempel.....	269	275	54	63	57	67	39	29
Inseratenabgabe	58	60	58	55	71	75	46	—
Summa:	2803	3074	2452	3015	2894	3386	3635	3173

Die Abgabe von Seeversicherungen brachte 1871 ℳ. 117,000, 1872 ℳ. 105,000, dann unter veränderter Scala 1873 ℳ. 113,000, 1874 ℳ. 105,000, 1875 ℳ. 104,000.

Bemerkenswerth ist, daß die Consumtionsabgabe ihre bis dahin stetige Bewegung aufwärts nicht nur eingestellt, sondern sogar einen Rückgang gegen 1874 erfahren hat. Sie vertheilte sich wie folgt:

		1875.	1874.	1873.
Eßwaaren	ℳ.	659,826.32	676,769.13	600,829.87
Feuerung	„	138,383.62	137,253.13	121,578.16
Fourage	„	4,397.60	4,473.60	4,446.40
Baumaterial	„	97,578.47	124,525.17	115,030.54
Getränke	„	336,439.90	352,585.72	303,805.61
	ℳ.	1,236,625.91	1,295,606.75	1,145,690.58

Cap. IV. Weg- und Canalgeld. Die Pachten, welche 1874 ℳ. 15,300 einbrachten, sind auf ℳ. 13,350 gefallen. Gleichwohl ist die Summe des Capitels nur um ℳ. 700 geringer als im Vorjahre. Das Canalgeld ist von ℳ. 4400 auf 5400 gestiegen.

Cap. V. Sporteln. Der Anschlag ist um ℳ. 61,000 überschritten worden, woran fast alle Positionen betheiligt sind. Die Registraturgebühren für Bürgerbeeidigung zeigen eine Mindereinnahme von ℳ. 3000 sowohl gegen den Anschlag als gegen das Vorjahr. Das ganze Capitel zeigt gegen das Vorjahr eine Zunahme von ℳ. 42,000. In der Zunahme der Gerichtssporteln von ℳ. 157,000 in 1874 auf 181,000 darf man theilweise die Folge der Regelung der Abkündigungssporteln und der Abschaffung der Sporteleinnahmen einzelner Beamter erblicken.

Cap. VI. Eisenbahnen. Wie schon erwähnt ist in diesem Capitel der Ausfall gegen den Voranschlag am größten gewesen. Am stärksten ist dabei die Bremen-Geestebahn betheiligt, welche ℳ. 417,000, sodann die Bahn Langwedel-Uelzen, die ℳ. 157,000 unter dem Anschlage blieb. Für Miethe an Güterwagen gingen ℳ. 45,000 weniger als angeschlagen ein, der Weserbahnhof brachte ℳ. 5000, der Lagerplatz in der Neustadt ℳ. 1000 weniger. Die Zahlungen Oldenburgs überstiegen in Folge des neuen Abkommens den Anschlag.

Bei Vergleichung mit den Vorjahren ist es erforderlich, im Auge zu behalten, daß, wie schon im Rechnungsberichte des vorigen Jahres erwähnt wurde, (pag. 42.) in Folge der damals veränderten Terminzahlungen, von dem Ertrage der Wunstorf-Geestebahn ℳ. 135,000, welche im gewöhnlichen Verlaufe erst 1875 zu unserer Kasse gelangt wären, schon 1874 eingegangen sind. Diese ℳ. 135,000 müssen deshalb bei der Vergleichung von 1874 auf 1875 übertragen werden. Alsdann beträgt die Einnahme dieses Capitels, mit Ausscheidung der Bahn Langwedel-Uelzen und der Wagenmiethe in den Jahren 1868 bis 1875 in 1000 Mark: 1425, 1427, 1600, 1570, 1979, 1973, 1936, 1362, also für 1875 weniger als für 1868.

Die Bahn Langwedel-Uelzen hat ℳ. 343,000 gegen 426,000 im Vorjahre eingebracht. Die Bahn hat mit den hiesigen Bahnhofsanlagen und den Bauzinsen bis zum 1. Januar 1875 gekostet ℳ. 8,963,429 30 und erforderte daher für 1875 eine Verzinsung (zu 5 %) von ℳ. 448,170. Der Haushalt hat danach ℳ. 105,170 zugesetzt, während im Jahre 1874 das damals noch geringere Anlagecapital durch den Ertrag voll verzinst wurde.

Die Einnahme von vermietheten Güterwagen, welche im Vorjahre ℳ. 181,843.34 betrug, ist 1875 auf ℳ. 105,201.23 gefallen. Von letzterer Summe sind für Verzinsung des Anlagecapitals ℳ. 66,223.42 verwandt (zu 5 %), der Rest mit ℳ. 38,977.81 zur gesetzmäßigen Amortisation (s. auß. Ausg. Cap. II. Nr. 7). Die genauere Abrechnung wird bei dem Budget der außerordentlichen Verwendungen erfolgen.

Total der ordentlichen Einnahmen. Behufs richtiger Vergleichung sind nachstehend unterschieden: 1) die wegfallenden oder einschwindenden Einnahmen von Wechselstempel, Bürgergeld, Schutzgeld, Apotheken, Inseraten; 2) die Einkommensteuer, deren Satz seit 1872 steigt; 3) die neuen Einnahmen von der Bahn Langwedel-Uelzen, den Güterwagen, dem Zuschlag auf veräußerte Immobilien, der Wassersteuer und den Friedhöfen. Die Betriebseinnahmen der Wasserkunst, eigentlich zu 3 gehörend, sind bei 4 mitgerechnet, weil für 1875 ihre Ausscheidung noch nicht vorliegt. Für 1875 müßten sub 4 die Bruttoeinnahmen des Weinkellers gerechnet werden, wie die Vorjahre. Die Summe würde dann um 154 m. Mark höher erscheinen. Die Ziffern bedeuten je 1000 Mark:

	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
1) Wegfallende Einn.	387	367	135	120	128	142	85	29
2) Einkommensteuer.	471	470	453	399	967	1,144	1,163	1,311
3) Neue Einnahmen	—	—	—	—	—	319	926	821
4) Uebrige Einn...	5,907	6,313	6,148	6,844	7,302	8,296	9,113	7,935
Total.....	6,765	7,150	6,736	7,363	8,397	9,901	11,287	10,096

Da, wie schon erwähnt, von der Einnahme der Wunstorf-Geestebahn ℳ. 135,000 auf 1874 statt auf 1875 übertragen sind, da außerdem 1875 nur der Reinertrag des Weinkellers erscheint und die Einkommensteuer ca. ℳ. 100,000 Rückstände aufweist, so fordert eine richtige Vergleichung, die Ziffer unter 4 und das Total für 1874 um ℳ. 135 m., also auf 8978 und 11,152 herabzusetzen, dagegen beide für 1875 um 135 + 154 + 100 ℳ. 389 m., also auf 8324 und 10,485 zu erhöhen. Auch sind die seit 1872 eingetretene Herabsetzung der Umsatzsteuer und die Veränderungen (seit 1868) in mehreren Consumtionsabgaben und im Gaspreise zu berücksichtigen, wenn man die relative Ergiebigkeit der Einnahmequellen genauer beurtheilen will.

B. Die Ausgaben.

Ordentliche Ausgaben. Bekanntlich wurden theils durch Beschluß des Senats, theils durch Beschluß der Bürgerschaft eine Reihe von Specialetats auf eine geringere Ziffer (meistentheils auf Grund der wirklichen Ausgaben des Jahres 1873) herabgesetzt (im Ganzen um ca. ℳ. 280,000) und dabei den Verwaltungen die Auswahl der Positionen, bei denen Ersparungen zulässig wären, überlassen. Es hat an Zweifeln, ob nach diesen Abstrichen überall die Verwaltung einen geordneten Fortgang nehmen könne, nicht gefehlt. Der Erfolg hat jedoch diese Zweifel nicht bestätigt. Mit zwei Ausnahmen sind alle Behörden innerhalb der herabgesetzten Etats nicht allein ausgekommen, sondern die meisten von ihnen haben erheblich weniger als selbst die beschränkte Summe verbraucht. Man darf annehmen, daß zu diesem günstigen Resultat das Bestreben der Verwaltungsbehörden, durch strenge Sparsamkeit die Finanzlage des Staats zu erleichtern, mitgewirkt hat. Für die Unterhaltung der Anlagen in Bremerhaven erwies sich der beschlossene Abstrich von ℳ. 60,000 zu weit gegriffen; indeß beschränkte sich auch hier die erforderliche Nachbewilligung auf ℳ. 38,000, so daß die Ausgabe immer noch ℳ. 22,000 unter dem ersten Anschlage blieb. Für die Polizeidirection mußte der Abstrich von ℳ. 8000 wieder rückgängig gemacht werden. Für die städtischen Kirchspielschulen, deren Etat von ℳ. 110,300 auf 105,300 herabgesetzt

war, wurde zwar eine Nachbewilligung von ℳ. 3,500 gefordert und gewährt, dieselbe war indeß, wie die Abrechnung ergiebt, überflüssig, da die Ausgabe unter ℳ. 103,000 blieb. Eine Nachbewilligung für das statistische Amt hatte eine besondere Veranlassung.

Abgesehen von den eben erwähnten ℳ. 38,000, 8000 und 3500, die nicht als eigentliche Nachforderungen gelten können, brauchten zu den ordentlichen Ausgaben nur ℳ. 27,279 . 65 nachbewilligt zu werden, ein Resultat, welches nicht allein zufälligen Umständen, sondern auch und vornehmlich einer strengeren Beschränkung in den Ausgaben zuzuschreiben sein dürfte.

Aus der Abrechnung ergeben sich folgende Etatsüberschreitungen. Cap. I., 1. Honorare des Senats ℳ. 5,952 in Folge von Pensionirungen; Cap. II., 1. Pensionen ℳ. 1,932 . 12 auf Grund gesetzlicher Pensionsansprüche; Cap. V., 2. Beiträge zur Reichskasse ℳ. 107,816 . 24 in Folge höherer Reichseinnahmen, mit denen im Verhältniß das reichsgesetzliche Aversum steigt; Cap. XXI., 9. Bewirthungen ℳ. 4 . 27. Die drei ersten Ueberschreitungen werden als gerechtfertigt (vorbehältlich der ordnungsmäßigen Rechnungsrevision) anzuerkennen, die letzte als geringfügig zu genehmigen sein. Die Summe der Etatsüberschreitungen beträgt ℳ. 115,704 . 63.

Da die Minderausgabe bei den sämmtlichen ordentlichen Ausgaben ℳ. 791,261 . 90 beträgt, so ergiebt sich unter Hinzurechnung der Etatsüberschreitungen, daß die übrigen Ausgaben ℳ. 906,966 . 53 unter dem Anschlage geblieben sind, (fast 7½ % der Anschlagsumme.) Auch hierin würde man die Wirkung einer sparsameren Verwaltung erkennen dürfen, wenn nicht über ⅔ dieser Minderausgaben, nämlich ℳ. 608,000 allein auf Rechnung der Gas- und Wasserwerke kämen, so daß kaum ℳ. 300,000 auf sämmtliche übrige Verwaltungen sich vertheilen. Uebrigens ist dabei zu berücksichtigen, daß Minderausgaben in den Capiteln Gehalte, Zinsen, Tilgung, Reich nicht von der Verwaltung abhängen, und daß der Anschlag derjenigen Behörden, denen die Ersparung vorzugsweise jener ℳ. 300,000 zu verdanken ist, nur etwa 3½ Millionen umfaßt. Eine andere Frage ist, ob nicht in vielen Fällen die Anschläge der Bequemlichkeit halber zu hoch gegriffen waren.

In Restverwaltung gehen von den ordentlichen Ausgaben nur ℳ. 23,498.92 über, nämlich 1) Cap. III, ℳ. 11,253 rückständige Zinsen des verflossenen Jahres, 2) Cap. VIII, 1. öffentliche Gebäude ℳ. 9645 für verschiedene im vorigen Jahre nicht ausgeführte Arbeiten, und 3) Cap. IX, 8. Statistik ℳ. 2600 für die noch nicht beendigten Arbeiten der Volkszählung. Gegen 1. und 3. waltet ein Bedenken in Betreff der Zulässigkeit der Uebertragung auf Restverwaltung nicht ob. Hinsichtlich 2. ist zu bemerken, daß die Baudeputation folgende in ihrem Etat vorgesehene Posten im Jahre 1875 nicht verausgabt hat und nun nachträglich noch auf den vorigjährigen Etat anzuweisen beabsichtigt: I. 2. Decorirung des Senatslocals ℳ. 3000. 4 Privets und Pissoirs ℳ. 2225. 7. Alte Börse, Abortsgrube ℳ. 950. VII, 5. Malen in der Lehrerwohnung, Schmidtstr. ℳ. 145. IX, 5 d Einfahrtsthor zum Lagerplatz in der Herrlichkeit ℳ. 1250. XI, 2. Lagerschuppen des Baubureau ℳ. 1200 und Hofpflaster ℳ. 150, sowie daselbst 3. Erneuerung einer Planke ℳ. 200. XII, 3. Geldschrank ℳ. 525. Im Ganzen ℳ. 9645. Von mehreren dieser Posten ist es wenigstens zweifelhaft, ob dieselben nicht zu der gewöhnlichen Unterhaltung der Grundstücke zu rechnen sind, für welche ein Uebertrag in Restverwaltung unzulässig ist, die vielmehr innerhalb des Rechnungsjahres ihre Erledigung finden muß. Die Finanzdeputation stellt es höherem Ermessen anheim, ob die Uebertragung für alle oder doch für einzelne der obigen Positionen abgelehnt werden soll.

Eine Vergleichung der ordentlichen Ausgaben (einschließlich Restverwaltung) während der letzten fünf Jahre ergiebt Folgendes, (in 1000 Mark):

	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
Gehalte	766	813	874	1,006	1,080
Pensionen	57	60	62	69	75
Zinsen	1,570	2,054	2,331	3,196	3,980
Tilgung	532	535	538	542	485

Reich 2c.	1,096	881	1,153	1,145	1,268
Schulen	437	461	560	484	660
Polizei	512	519	564	664	691
Unterhalt und Betrieb.	1,800	2,064	2,461	3,044	2,715
Bureaukosten	134	157	199	231	224
Gebiet	52	45	53	58	47
Vermischtes	59	74	85	107	85
Summa....	7,015	7,663	8,880	10,646	11,310

Die Ziffer „Unterhalt und Betrieb" würde sich für 1875 um etwa ℳ. 285,000 erhöhen, wenn die Ausgaben des Weinkellers in früherer Weise darin enthalten wäre. Ebenso natürlich die Schlußsumme.

Außerordentliche Ausgaben.

Der ursprüngliche Anschlag hat sich nicht wesentlich verändert; denn wenn im Laufe des Jahrs ℳ. 101,935 nachbewilligt wurden, so fiel andererseits der Posten „Seefahrtschule" mit ℳ. 100,000 hinweg. Zu dem budgetmäßigen Anschlage kamen, wie gewöhnlich, die aus Privatbeisteuern gedeckten Ausgaben des Straßenbaus mit ℳ. 315,849.71 hinzu. Die bewilligte Summe von ℳ. 1,972,044.71 wird bis auf einen Rest von ℳ. 78,236.73 in Anspruch genommen.

Von den außerordentlichen Ausgaben fallen (in 1000 Mark) auf Schulbauten 557, Straßen 463, Wegbau 64, Strombau 172, Bremerhaven 104, Häfen in der Stadt 83, Eisenbahnanlagen 60, Umbau des Doms 133, Weinkeller 13, Dienstlokale 43, Kriegerdenkmal 24, Zuschüttung des Torfkanals 23, Sundzoll 36, Schuldentilgung 99, im Ganzen rund 1,874,000, während der Rest sich auf kleinere Posten vertheilt.

II. Restverwaltung.

Die Abrechnung über die Restverwaltung der Jahre 1872—1874 ist der Hauptrechnung angehängt. Es ergiebt sich aus derselben, daß von dem veranschlagten Bedarf ..... ℳ. 1,240,380.70
im Jahre 1875 ausgegeben wurden..... ℳ. 1,081,573.46
für 1876 vorgetragen bleiben..... „ 79,985.39
„ 1,161,558.85
Minderbedarf.. ℳ. 78,821.85

Bei der Restverwaltung von 1873 ist unter 2 der Anschlag für Areal der Feld- und Hornerstraße um ℳ. 5030.20 überschritten worden, wogegen ein Bedenken nicht zu erheben sein wird.

Die Restverwaltung des Jahres 1875 erfordert laut Anlage, „Resultat" am Schlusse, ℳ. 593,940.52, wovon ℳ. 23,498.92 für ordentliche, ℳ. 570,441.60 für außerordentliche Ausgaben.

III. Reservefond der Ueberschüsse.

Der Reservefond der Ueberschüsse betrug nach dem vorigjährigen Rechnungsberichte (pag. 47) am 1. Januar 1875 ..... ℳ. 2,129,930.76
Davon wurden bezahlt: an den Haushalt ℳ. 157,400.—
„ die Restverwaltung von 1872—1874 „ 1,081,573.46
„ 1,238,973.46
ℳ. 890,957.30
Der Saldo der Kasse am 1. Januar d. J. war..... „ 95,867.55
und mithin der Reservefond am 1. Januar 1876 ..... ℳ. 986,824.85
Darauf bleiben angewiesen:
Restverwaltung von 1872—1874 ℳ. 79,985.39
Restverwaltung von 1875 ..... „ 593,940.52
Auß. Einnahmen 1876 Cap. IV.. „ 80,000.—
Strandwerke in Wangerooge .... „ 82,500.—
„ 836,425.91
Rest.. ℳ. 150,398.94

(gez.) **Gildemeister.** (gez.) **Volkmann.**

Anlage 2.

2. Bericht über die Schuldentilgung im Jahre 1875.

1. Die 3½ % Schuld. — Angekauft wurden im Jahre 1875:

März 25.	ℳ 97,600	zu 84	—85,24.	Durchschn.	85,05	mit ℳ	83,004.50
Juni 26.	„ 102,600	„ 85,375	—85,90.	„	85,47	„ „	87,697.45
Sept. 25.	„ 93,300	„ 85,75	—87.	„	85,94	„ „	80,180.47
Decbr. 27.	„ 108,900	„ 85,25	—85,70.	„	85,66	„ „	93,280.95
	ℳ 402,400	zu 84	—87.	Durchschn.	85,53	mit ℳ	344,163.37
vor 1875	„ 16,086,972	„ 77				„ „	14,787,099.09
Total	ℳ 16,489,372	zu 77				mit ℳ	15,131,262.46

Die Ankaufspreise waren 1874 82—86,50. durchschnittlich 83,97.

Die 3½ % Schuld betrug laut vorjährigem Bericht (pag. 117) Ende 1874

	Gold℔ 73,082.12 Gr.	ℳ	17,527,700.—
Getilgt wurden durch Umwandlung	„ 39,591.66 „		
„ Ankauf		„	402,400.—
bleibt Rest...	Gold℔ 33,490.18 Gr.	ℳ	17,125,300.—
oder.....		„	111,235.47
An Stelle getilgter ℔ 39,591.66 Gr. traten.....		„	129,500.—
Summe der 3½ % Schuld Ende 1875		ℳ	17,366,035.47

Für Umtausch und Tilgung waren verfügbar die jährlichen ℳ 332,000 und ℳ 14,128.91. Rest von 1874 (Vhdl. pag. 118) = ℳ 346,128.91. Ausgegeben wurden für Ankauf ℳ 344,163.37, für Umwandlung ℳ 2496.47 = ℳ 346,659.84. Die Mehrausgabe von ℳ 530.93 ist 1876 durch Minderausgabe zu begleichen.

Die Einnahme des Tilgungsfonds war: Bauplätze in Bremerhaven ℳ 5670, Ablösungen ꝛc. ℳ 24,738.79, Tontine ℳ 1039.68, Weinkeller ℳ 95,580.21, = ℳ 127,028 68.

2. Die 4½ % Schuld von 1859. Planmäßig wurden ℳ 153,300 ausgelost.

3. Stand der Staatsschuld Ende 1875:

3½ % Schuld in Gold℔ ℔	33,490.18 Gr. =	ℳ 111,235.47	
„ „ „ „ Mark		„ 17,254,800.—	
			ℳ 17,366,035.47
4½ % Schuld von 1859		ℳ 10,367,700.—	
1872		„ 18,000,000.—	
1873		„ 15,000,000.—	
1874		„ 18,000,000.—	
			„ 61,367,700.—
5 % Schuld in Gold℔ ℔	1,250,000.— Gr. =	ℳ 4,151,785.71	
„ „ „ Courant		„ 7,500,000.—	
			„ 11,651,785.71
			ℳ 90,385,521.18

An alten Schuldtiteln wurden getilgt:

3½ % durch Ankauf	ℳ 402,400.—		
„ „ Umwandlung	„ 131,501.27		
4½ % „ Auslosung	„ 153,300.—		
durch Pfennigbrüche	„ — .45		
		ℳ 687,201.72	
An neuen 3½ % Titeln wurden geschaffen		„ 129,500.—	
Abnahme...			„ 557,701.72
Stand der Schuld Ende 1874...			ℳ 90,943,222.90

(gez.) **Gildemeister.** (gez.) **Volkmann.**

Abrechnung der Generalkasse für das Jahr 1875.

Unteranlage.

Einnahmen	Anschlag Mark	Pf.	Ertrag Mark	Pf.
Außerordentliche Einnahmen.				
Cap. 1. Eingehende Vorschüsse.				
1. Wangeroger Kirchthurm	500	—	500	58
2. Unterhaltung der Landstraßen	1,875	—	1,875	51
3. Anlage von Landstraßen	25,575	—	25,576	91
4. Bestickmäßige Deichverstärkung	1,500	—	—	—
	29,450	—	27,953	—
Cap. 2. Außerordentliche Zinsen.				
1. Bankzinsen	200,000	—	257,987	59
2. Stückzinsen der Anleihe von 1874	472,500	—	472,500	—
	672,500	—	730,487	59
Cap. 3. Veräußerte Staatsgüter.				
1. Grundstücke, Gutsherrnrechte	3,000	—	25,778	47
2. Bauplätze in Bremerhaven	100,000	—	5,670	—
	103,000	—	31,448	47
Cap. 4. Vermischte Einnahmen.				
1. Weinkäufe	240	—	102	88
2. Unvorhergesehene Einnahmen	2,938	—	3,531	71
3. Beiträge für Straßenanlagen	66,000	—	135,895	13
4. Rechnungssaldo des Straßenbaus	10,000	—	21,083	69
5. Verkaufter Grund, Nordstraße	9,660	—	9,685	14
6. Umschreibung von Grabstellen	100,000	—	71,062	50
7. Reichspapiergeld	358,162	—	358,161	09
8. Einzahlungen der Straßenbauverwaltung	—	—	315,849	71
	547,000	—	915,371	85
Cap. 5. Aus Anleihegeldern.				
1. Bauzinsen des 3. Docks in Bremerhaven	290,000	—	282,846	70
2. Gasanstalt, Erweiterung	301,000	—	464,337	82
3. Wasserkunst, desgl.	210,000	—		
	801,000	—	747,284	52
Cap. 6. Aus Ueberschüssen.				
1. Seefahrtschule (fällt aus)	—	—	—	—
2. Kriegerdenkmal	24,400	—	24,400	—
3. Umbau am Dom	133,000	—	133,000	—
	157,400	—	157,400	—
Ordentliche Einnahmen.				
Cap. 1. Von Eigenthum und Rechten.				
1. Stättegeld, Grund und Meierzins	3,600	—	3,804	17
2. Pacht für Fähren	300	—	311	62
3. Vermiethete Gebäude	70,000	—	65,406	03
4. Desgl. Plätze in der Stadt	8,500	—	11,803	82
5. Desgl. Freimarktplätze	15,000	—	13,451	15
6. Desgl. Lagerplätze und Werfte	9,700	—	10,586	87
7. Verwaltung der öffentlichen Grundstücke	57,000	—	56,699	90
8. Krahnpacht	9,500	—	9,450	—
9. Krahngeld an der Oberweser	10,000	—	6,246	70
Transport..	183,600	—	177,760	26

Einnahmen	Anschlag Mark	Pf.	Ertrag Mark	Pf.
Transport..	183,600	—	177,760	26
10. Pacht für die Stadtwage	2,800	—	2,800	—
11. Wägegeld von Heuwagen	12,500	—	12,943	90
12. Häfen in der Stadt	5,030	—	6,057	34
13. Hafen in Vegesack	2,400	—	3,133	65
14. Einnahme der Baudeputation	44,000	—	45,868	89
15. Wallanlagen	300	—	359	70
16. Strafanstalt	12,800	—	14,301	54
17. Gericht Borgfeld	1,000	—	1,101	87
18. Pacht für Ländereien	33,800	—	34,751	13
19. Bürgerweide	6,000	—	12,212	05
20. Pacht für Fischereien	420	—	460	25
21. Bremerhaven	215,000	—	209,915	57
22. Blocklander Entwässerung	46,500	—	46,500	—
23. Gasanstalt	1,396,000	—	1,361,283	57
24. Wasserkunst	206,000	—		
25. Weinkeller	126,000	—	95,580	21
26. Friedhöfe	77,470	—	44,624	60
	2,371,620	—	2,069,654	53
Cap. 2. Directe Abgaben.				
1. Grundsteuer in der Stadt	510,000	—	594,152	99
2. „ im Landgebiet	120,000	—	159,745	86
3. „ in Vegesack	11,300	—	11,366	22
4. „ in Bremerhaven	45,000	—	46,115	44
5. Erleuchtungssteuer in der Stadt	340,000	—	338,358	87
6. „ im Landgebiet	11,000	—	12,185	56
7. Wassersteuer	165,700	—	169,825	—
8. Einkommensteuer (einschl. ℳ 4277.90 von 1874)	1,200,000	—	1,311,090	25
	2,403,000	—	2,642,840	19
Cap. 3. Indirecte Abgaben.				
1. Consumtionsabgabe	1,200,000	—	1,236,625	75
2. Umsatzsteuer	850,000	—	704,415	72
3. Seeschiffahrtsabgabe	130,000	—	105,052	19
4. Güterdeclarationen u. s. w.	80,000	—	71,222	91
5. Erbschaften u. s. w.	150,000	—	243,059	91
6. Veräußerte Immobilien	500,000	—	475,206	54
7. Versteigerungen	15,000	—	9,896	14
8. Clubs und geschlossene Gesellschaften	100	—	80	—
9. Billards und Kegelbahnen	1,400	—	2,075	—
10. Oeffentliche Bälle	300	—	340	—
11. Maskenbälle	3,000	—	3,300	—
12. Lustfuhrwerke	5,000	—	6,190	—
13. Pferde	22,000	—	26,618	21
14. Hunde	7,800	—	7,694	99
15. Nachtigallen u. s. w.	100	—	60	—
16. Stempelpapier und Obligationenstempel	70,000	—	72,321	75
17. Reichssteuer auf Wechsel	48,000	—	29,109	08
18. Seeversicherungen	110,000	—	104,387	70
19. Feuerversicherungen	58,000	—	61,514	95
20. Spielkarten	6,300	—	7,602	—
21. Wechselproteste u. s. w.	4,000	—	6,228	50
	3,261,000	—	3,173,001	34

Einnahmen	Anschlag Mark	Pf.	Ertrag Mark	Pf.
Cap. 4. Weg- und Kanalgelder.				
1. Wahrdamm	3,100	—	2,709	90
2. Buntenthorssteinweg (Pacht)	9,650	—	9,650	—
3. Schwachhausen	19,200	—	18,939	55
4. Hastedt	10,000	—	9,708	20
5. Tenever	1,260	—	988	—
6. Walle	12,000	—	13,370	15
7. Grambke (Pacht)	800	—	800	—
8. Lehesterdeich (Pacht)	2,900	—	2,900	—
9. Gröpelingerdeich	90	—	379	52
10. Kanalgeld	5,000	—	5,416	20
	64,000	—	64,861	52
Cap. 5. Sporteln u. s. w.				
1. Recognition	600	—	665	66
2. Wirthschaftsabgabe	57,000	—	61,306	22
3. Gerichtssporteln	164,000	—	180,966	98
4. Andere Sporteln	27,100	—	39,652	26
5. Katasteramt	21,550	—	29,349	92
6. Geldstrafen	10,000	—	12,845	05
7. Civilstandsamt	4,250	—	5,192	45
8. Polizeidirection	28,300	—	40,015	77
9. Staatsanwaltschaft	6,500	—	11,627	08
10. Criminalgericht	10,000	—	12,406	94
11. Bürgerbeeidigung	18,500	—	15,282	—
12. Gewerbekammer	300	—	288	50
	348,100	—	409,598	83
Cap. 6. Eisenbahnen.				
1. Bahn Wunstorf-Geeste	1,250,000	—	833,139	83
2. Bahnhöfe	15,000	—	19,724	45
3. Weserbahnhof	165,000	—	159,856	52
4. Lagerplatz in der Neustadt	28,000	—	27,014	45
5. Oldenburger Bahn	157,000	—	165,968	30
6. Bahn Langwedel-Uelzen	500,000	—	342,942	74
7. Güterwagen	150,000	—	105,201	23
8. Meteriallager	1,000	—	17,891	57
	2,266,000	—	1,671,739	09
Cap. 7. Schulgeld.				
1. Realschule	37,500	—	37,670	—
2. Volksschulen	14,500	—	22,493	30
3. Navigationsschule	3,000	—	4,730	—
	55,000	—	64,893	30

Ausgaben	Anschlag Mark	Pf.	Ausgabe Mark	Pf.	Restverwaltung Mark	Pf.
Ordentliche Ausgaben.						
Cap. 1. Honorare und Gehalte.						
1. Senat	191,776	40	191,776	40		
Mehrbedarf 5,952.—						
2. Richtercollegium	122,921	—	122,921			
Transport..	314,697	40	314,697	40		

Ausgaben	Anschlag Mark	Pf.	Ausgabe Mark	Pf.	Restverwaltung Mark	Pf.
Transport..	314,697	40	314,697	41		
3. Oberappellationsgericht	31,643	85	30,710	—		
4. Gehalte	739,396	80	731,263	49		
Nachb. pag. 236, 262 Aktuar 513.33						
5. Vergütung für Consumtionsabgabe..	864	50	864	50		
6. Desgl. wegen der Civilstandsregister.	2,292	82	2,292	82		
	1,088,895	37	1,079,828	21		
Cap. 2. Pensionen.						
1. Pensionen für Beamte	70,932	12	70,932	12		
Mehrbedarf 1,932.12						
2. Wittwenanstalt für Beamte	5,600	—	4,317	8		
	76,532	12	75,249	20		
Cap. 3. Zinsen der Staatsschuld.						
1. 3½procentige Anleihe	621,800	—	610,996	54	10,606	25
2. 4½ „ „ von 1859	473,445	—	473,445	—		
3. „ „ „ „ 1872	810,000	—	810,000	—		
4. „ „ „ „ 1873	675,000	—	675,000	—		
5. „ „ „ „ 1874	810,000	—	810,000	—		
6. 5 „ „ in Courant	375,000	—	375,000	—		
7. 5 „ „ in Gold	207,589	28	206,941	59	647	67
8. Tontinen und Leibrenten	7,855	15	7,855	15		
	3,980,689	43	3,969,238	28		
Cap. 4. Tilgung.						
1. 3½procentige Schuld	332,000	—	332,000	—		
2. 4½ „ „ von 1859	153,300	—	153,300	—		
	485,300	—	485,300	—		
Cap. 5. Reich und Auswärtiges.						
1. Missionen	6,000	—	5,167	60		
2. Beiträge zur Reichskasse	1,259,742	24	1,259,742	24		
Mehrbedarf 107,816.24						
3. Consularausgaben	4,500	—	2,954	95		
	1,270,242	24	1,267,864	79		
Cap. 6. Unterricht.						
1. Hauptschule, Zuschuß u. Renten	77,970	—	74,299	83		
2. Seminar	24,350	—	23,076	51		
3. Seefahrtschule	5,800	—	4,035	75		
4. Zeichenschule	12,650	—	11,862	28		
Nachb. pag. 172, 177 ..... 3,600.—						
5. Volksschulen, Zuschuß	185,360	—	180,862	84		
6. Realschule	110,000	—	95,368	61		
7. Kirchspielschulen, Zuschuß	108,800	—	102,462	22		
Nachb. pag. 583, 584 ..... 3,500.—						
8. Landschulen, Zuschuß	171,940	—	161,347	11		
9. Lehrerprüfungen	2,000	—	1,700	—		
10. Stadtbibliothek, Zuschuß	5,400	—	5,400	—		
	704,270	—	660,415	15		
Cap. 7. Polizeiliche Anstalten.						
1. Polizeidirection	56,000	—	55,999	71		
Nachb. pag 434, 468 ..... 8,000.—						
2. Gassenreinigung	100,450	—	95,282	48		
3. Gassenerleuchtung	136,000	—	136,000	—		
4. Löschanstalten	134,800	—	132,182	36		
5. Wasserbedarf (Aversum)	41,500	—	41,500	—		
Transport..	468,750		460,964	55	11,253	92

Ausgaben	Anschlag Mark	Pf.	Ausgabe Mark	Pf.	Restverwaltung Mark	Pf.
Transport..	468,750	—	460,964	53	11,253	92
6. Nachtwachen	97,700	—	96,369	53		
7. Gefängniß	18,750	—	16,647	48		
Nachb. pag. 583, 585 ..... 1,250.—						
8. Strafanstalt	86,000	—	82,601	99		
9. Ausrüstungskosten	27,900	—	22,973	84		
10. Abwehr der Wassersgefahr	3,300	—	1,182	59		
11. Gesundheitspflege	11,200	—	8,425	67		
12. Maß- und Gewichtswesen	3,300	—	2,004	70		
	716,900	—	691,170	35		
Cap. 8. Unterhaltung und Betrieb.						
1. Oeffentliche Gebäude	120,251	—	105,456	63	9,645	—
Nachb. pag. 412, 417 ..... 3,500.—						
2. Straßen und Brunnen	75,000	—	75,000	—		
3. Regulirung von Baulinien	20,000	—	8,176	45		
4. Spaziergänge	25,000	—	23,711	78		
5. Schlachte, Bollwerke und Brücken	29,245	—	22,022	73		
6. Torfkanäle	8,350	—	5,583	57		
7. Häfen in der Stadt	20,150	—	14,902	83		
8. Hafen in Vegesack	14,510	—	13,281	25		
9. Hafen in Bremerhaven	291,725	—	291,604	54		
Nachb. pag. 549 ..... 38,000.—						
10. Bahnhöfe, Weserbahn	116,810	—	103,284	02		
Nachb pag 412, 417 ..... 350.—						
11. Eisenbahnbrücken	7,240	—	5,646	59		
12. Bahnhof Bremerhaven	64,980	—	59,768	24		
13. Zweigbahn Bremerhaven	41,250	—	39,244	08		
14. Station Vegesack	4,430	—	4,056	26		
15. Oldenburger Bahn	59,800	—	59,791	50		
16. Eisenbahnbüreaus	28,800	—	27,927	90		
17. Chausseen	38,000	—	32,192	68		
18. Landstraßen	6,000	—	4,635	20		
19. Fahrwasser der Weser	291,580	—	263,132	49		
20. Tonnen und Baken	33,700	—	32,725	48		
21. Leuchtthurm und Leuchtschiffe	58,745	—	52,570	31		
22. Kirchthurm zu Wangeroge	3,000	—	—	—		
23. Oeffentliche Grundstücke	53,000	—	41,979	19		
24. Bürgerweide	6,700	—	5,552	92		
25. Gasanstalt	1,413,500	—	1,232,195	70		
26. Wasserkunst	426,500	—				
27. Blockländer Entwässerung	23,700	—	17,570	23		
28. Zollstellen	18,500	—	13,107	75		
29. Anlagen am Weserbahnhof	126,500	—	107,602	36		
30. Friedhöfe	57,000	—	42,641	20		
	3,483,966	—	2,705,363	88		
Cap. 9. Büreaukosten.						
1. Rathhaus, Stadthaus, Lindenhof	75,500	—	59,764	03		
2. Finanzdeputation	4,300	—	3,936	15		
3. Generalkasse	8,500	—	6,529	16		
4. Obergericht in Strafsachen	4,500	—	1,900	—		
5. Criminalgerichtskanzlei	12,600	—	11,643	20		
6. Staatsanwaltschaft	4,100	—	3,092	53		
7. Generalsteueramt	48,550	—	43,822	37		
8. Statistik	28,750	—	23,517	35	2,600	—
Nachb. pag. 437, 469 ..... 4,000.—						
Transport..	186,800	—	154,204	79	23,498	92

Ausgaben	Anschlag Mark	Pf	Ausgabe Mark	Pf	Restverwaltung Mark	Pf
Transport..	186,800	—	154,204	79	23,498	92
9. Schiffsmessung	7,500	—	6,858	38		
10. Civilstandsamt	2,950	—	2,498	23		
11. Pupillencommission	1,250	—	1,211	30		
12. Katasteramt	38,850	—	33,834	36		
13. Einkommensteuer	24,400	—	22,394	99		
	261,750	—	221,002	05		
Cap. 10. Gebiet und Hafenstädte.						
1. Landherrnamt	13,700	—	13,673	07		
2. Amt Vegesack	5,300	—	4,752	18		
3. Amt Bremerhaven	26,800	—	23,146	19		
4. Hospital in Bremerhaven	6,000	—	5,288	12		
5. Quarantäne	150	—	—	—		
	51,950	—	46,859	56		
Cap. 11. Vermischte Ausgaben.						
1. Zur Verfügung des Senats	15,000	—	10,391	12		
2. Desgl. der Handelskammer	3,500	—	3,500	—		
3. Desgl. der Gewerbekammer	5,760	—	5,760	—		
4. Desgl. der Kammer für Landwirthsch.	3,500	—	3,499	90		
5. Desgl. der Polizeidirect. (pag. 75, 155)	830	—	830	—		
6. Bürgerschaft und Bürgeramt	16,500	—	14,879	92		
7. Wahlen zur Bürgerschaft	4,000	—	3,999	93		
8. Wahl der Geschwornen	700	—	587	50		
9. Bewirthungen (Mehrbedarf 4.27)..	5,004	27	5,004	27		
10. Mobiliar des Rathhauses	5,000	—	5,000	—		
11. Bekleidung der Rathsdiener	1,250	—	1,058	50		
12. Einquartierung und Ersatzwesen	24,250	—	21,316	72		
Nachb. pag. 227, 234 ..... 10,000.—						
13. Hülfsbeamter des Armeninstituts	1,800	—	1,800	—		
14. Remuneration für Beamte	5,000	—	2,625	—		
15. Kleine und unvorhergesehene Ausgaben	5,176	32	4,755	97		
Nachb. pag. 556, 573 ..... 3,736.32						
	97,270	59	85,008	83	23,498	92
Außerordentliche Ausgaben.						
Cap. 1. Bauten und Anlagen.						
1. Strafanstalt	80,000	—	80,000	—		
2. Hauptschule	120,000	—	120,000	—		
3. Straßenbau (einschließlich Einzahlung 315,849.71)	445,649	71	406,490	91	39,158	80
4. Straßenverbreiterung	17,335	—	13,934	88		
5. Chausseen	25,945	—	21,165	41		
6. Landstraßen	38,000	—	36,195	86	1,804	14
7. Zweite Realschule (2. Rate)	204,400	—	68,296	04	136,105	61
8. Freischule im kl. Barkhof (2. Rate).	36,400	—	15,994	13	20,406	75
Nachb pag. 340, 369 ..... 2100.—						
9. Umbau des Weinkellers (2. Rate) ..	13,200	—	5,985	83	7,214	17
Nachb. pag. 437, 469 ..... 10,000.—						
10. Hülfsanstlt.d.Gewerbekammer (2.Rate)	1,900	—	1,547	06		
11. Volksschule, Lessingstraße (1. Rate).	190,000	—	66,022	61	123,977	39
12. Seefahrtschule (fällt aus)	—	—	—	—		
13. Wohnung des Brandmeisters	3,400	—	3,396	58		
14. Straßen am Sicherheitshafen	47,600	—	36,099	67	11,500	33
15. Anlagen in Bremerhaven	28,475	—	11,196	44	10,000	—
16. Correction der Ochtum	34,955	—	21,664	27	13,290	73
17. Zuschüttung des Torfkanals	23,355	—	22,517	65		
Transport..	1,310,614	71	930,507	34	363,457	92

Ausgaben	Anschlag Mark	Pf.	Ausgabe Mark	Pf.	Restverwaltung Mark	Pf.
Transport . .	1,310,614	71	930,507	34	363,457	92
18. Löschpl. a. Sicherheitsh. (pag. 224/225)	10,500	—	8,667	34	1,832	66
19. Pumpwerk a. alt. Wall (pag. 227,234)	8,000	—	7,533	87	466	13
20. Consumtionserheberstellen (pag. 425, 426, 431)	16,375	—	252	87	16,122	13
21. Grunderwerb für den Woltmershauser Kanal (pag. 104)	25,000	—	6,477	65	18,522	35
22. Schule an d. Sternstr. (pag. 261/275)	6,500	—	1,263	30	5,236	70
23. Zollamtsgebäude zu Warthurm (pag. 468, 551)	1,800	—	—	—	1,800	—
	1,378,789	71	954,702	37	407,437	89
Cap. 2. Vermischte Ausgaben.						
1. Rückständige Zinsen	3,000	—	937	44		
2. Ablösung des Sundzolls	36,500	—	36,464	21		
3. Verlegung der Post	6,145	—	6,145	—		
4. Dampfbagger (2. Rate)	137,000	—	—	—	137,000	—
5. Bagger für Bremerhaven	76,000	—	68,000	—	8,000	—
6. Kriegerdenkmal (3. Rate)	24,435	—	24,435	—		
7. Güterwagen (Amortisation)	85,000	—	38,977	81		
8. Eisenbahnanlagen	59,920	—	44,988	78	1,925	—
9. Habenhauser Landstraße	4,000	—	4,000	—		
10. Umbau am Dom	133,000	—	133,000	—		
11. Strafanstalt, Schienenstrang	4,570	—	2,342	85	2,227	15
Nachb. pag. 518, 544 . . . . . 1360.—						
12. Schlachthaus, Vorarbeiten	2,000	—	—	—	2,000	—
13. Nachlaß von Anna Dreier	1,385	—	1,383	88		
14. Nachlaß v. E. G. Selle (pag. 139, 225)	2,500	—	2,101	90		
15. Sedanfeier (pag. 262, 267)	4,800	—	4,738	70		
16. Polizeilokal am B. Th. Steinweg (pag. 246/262)	13,000	—	1,148	44	11,851	56
	593,255	—	368,664	01	163,003	71

Wiederholung.

Außerordentl. Einnahmen.	Mark	Pf.
1. Eingehende Vorschüsse.	27,953	—
2. Außerordentliche Zinsen	730,487	59
3. Veräußerte Staatsgüter	31,448	47
4. Vermischte Einnahmen	915,371	85
5. Aus Anleihegeldern . .	747,284	52
6. Aus Ueberschüssen . . .	157,400	—
	2,609,945	43
Ordentliche Einnahmen.		
1. Von Eigenth. u. Rechten	2,069,654	53
2. Directe Abgaben	2,642,840	19
3. Indirecte Abgaben . . .	3,173,001	34
4. Weg- und Kanalgeld .	64,861	52
5. Sporteln u. s. w.	409,598	83
6. Eisenbahnen	1,671,739	9
7. Schulgeld	64,893	30
	10,096,588	80

Außerordentl. Ausgaben.	Mark	Pf.
1. Bauten und Anlagen	954,702	37
2. Vermischte Ausgaben	368,664	01
	1,323,366	38
Ordentliche Ausgaben.		
1. Gehalte	1,079,828	21
2. Pensionen	75,249	20
3. Zinsen	3,969,238	28
4. Tilgung	485,300	—
5. Reich u. Auswärtiges	1,267,864	79
6. Unterricht	660,415	15
7. Polizeiliche Anstalten	691,170	35
8. Unterhalt u. Betrieb.	2,705,363	88
9. Bureaukosten	221,002	05
10. Gebiet u. Hafenstädte	46,859	56
11. Vermischte Ausgaben	85,008	83
	11,287,300	30

Summe der Einnahmen und Ausgaben.

	Mark	Pf.		Mark	Pf.
Außerordentl. Einnahmen.	2,609,945	43	Außerordentl. Ausgaben .	1,323,366	38
Ordentliche Einnahmen . .	10,096,588	80	Ordentliche Ausgaben . . .	11,287,300	30
	12,706,534	23		12,610,666	68

Resultat.

	Mark	Pf.
Total der Einnahmen	12,706,534	23
Total der Ausgaben bis zum 31. December 1875	12,610,666	68
Saldo	95,867	55

Bedarf der Restverwaltung des Jahres 1875.

Ordentliche Ausgaben .	Cap. 3 . . .	ℳ.	11,253.92		
	„ 8 . . .	„	9,645.—		
	„ 9 . . .	„	2,600.—		
			ℳ.	23,498.92	
Außerordentl. Ausgaben	„ 1 . . .	ℳ.	407,437.89		
	„ 2 . . .	„	163,003.71		
			„	570,441.60	
				593,940	52
			Deficit	498,072	97

Restverwaltung.

Restverwaltung	Anschlag Mark	Pf.	Ausgabe Mark	Pf.	Restverwaltung Mark	Pf.
a. des Jahres 1872.						
1. Bepflasterung der Rockwinkelerstraße.	12,522	17	192	—	12,330	17
2. Wiener Ausstellung	3,680	87	395	48		
3. Chausseedeich in Hastedt	915	02	—	—		
	17,118	06	587	48	12,330	17
b. des Jahres 1873.						
1. Häfen in der Stadt	2,191	36	2,187	83		
2. Areal für Feld- und Hornerstraße .	55,030	20	55,030	20		
Mehrbedarf 5,030.20						
3. Concurrenz für das Kriegerdenkmal.	2,384	45	—	—	2,384	45
4. Verwaltung der Friedhöfe	1,627	11	1,300	34		
	61,233	12	58,518	37	2,384	45
c. des Jahres 1874.						
1. Zinsen der 3½ % Anleihe	10,485	28	6,513	54		
2. Zinsen der 5 % Anleihe in Gold . .	415	17	415	17		
3. Oeffentliche Gebäude	3,238	79	2,190	62		
4. Regulirung von Baulinien	2,411	44	2,312	—		
5. Häfen in der Stadt	2,750	—	2,742	20		
6. Fahrwasser der Weser	5,813	21	5,712	27		
7. Gasanstalt und Wasserkunst	65,071	46	65,071	46		
8. Generalkasse	2,800	—	2,308	80	400	—
9. Einquartierung und Ersatzwesen	1,749	85	369	85		
10. Straßen, Neubau	113,256	70	113,256	70		
11. Landstraßen	22,680	32	17,420	31		
12. Verlegung des Torfkanals	20,466	29	20,459	02		
13. Grunderwerb	58,546	76	20,549	14	37,997	62
14. Schule an der Nordstraße (2. Rate)	61,918	01	61,745	28		
15. Zweite Realschule (1. Rate)	183,137	32	183,135	67		
16. Schule im kl. Barkhof (1. Rate) . . .	42,683	16	42,682	28		
Transport . .	597,423	76	546,884	31	38,397	62

Restverwaltung	Anschlag Mark	Pf.	Ausgabe Mark	Pf.	Restverwaltung Mark	Pf.
Transport ..	597,423	76	546,884	31	38,397	62
17. Umbau des Weinkellers (1. Rate) ..	7,717	29	7,717	29		
18. Hülfsanst. d. Gewerbekammer (1. Rate)	911	70	707	85		
19. Umbau des Schauspielhauses	2,835	4	2,738	3		
20. Löschplatz am Sicherheitshafen	34,879	92	33,084	43		
21. Bremerhaven, Wasserbau	22,480	23	21,122	20		
22. Areal der Bismarckstraße	183,476	90	132,617	31		
23. Correction der Ochtum	17,722	64	17,722	64		
24. Areal für das Pulvermagazin	11,031	70	3,993	62	7,038	8
25. Erheberwohnung am neuen Kanal ..	20,553	86	17,819	17	2,734	69
26. Dampfbagger (1. Rate)	233,491	40	216,391	2	17,100	38
27. Kriegerdenkmal (2. Rate)	16,500	—	16,500	—		
28. Eisenbahnanlagen	10,226	33	2,456	33		
29. Anstalt für Gewerbtreibende	1,592	70	1,591	70		
30. Besteinung der Planstraßen	1,186	5	1,121	71		
	1,162,029	52	1,022,467	61	65,270	77
1872/74	1,240,380	70	1,081,573	46	79,985	39

Nachbewilligungen.

Ordentl. Ausgaben.	Mark	Pf.
I. Gehalte	513.	33
VI. Zeichenschule	3,600.	—
Kirchspielsschulen	3,500.	—
VII. Polizeidirection	8,000.	—
Gefängniß	1,250.	—
VIII. Oeffentl. Gebäude	3,500.	—
Bremerhaven	38,000.	—
Bahnhöfe, Weserbahn ..	350.	—
IX. Statistik	4,000.	—
XI. Fond der Polizeidirection	830.	—
Einquartirung	10,000	—
Kleine ꝛc. Ausgaben ..	3,736.	32
	ℳ. 77,279.	65

Außerordentl. Ausgaben.	Mark	Pf.
I. Schule im kl. Barkhof ...	2,100.	—
Umbau des Weinkellers ..	10,000.	—
Pumpwerk am alt. Wall.	8,000.	—
Schule an d. Nordstraße.	6,500.	—
Löschplatz am Sich.-Hafen	10,500.	—
Grund f. d. Woltm. Kanal	25,000.	—
Erheberstellen	16,375.	—
Zollgebäude Wahrthurm .	1,800.	—
II. Strafanstalt, Anschlußgleis	1,360.	—
Nachlaß von E. G. Selle.	2,500.	—
Sedanfeier	4,800.	—
Polizeilokal, B.Th.Stmvg.	13,000.	—
	ℳ. 101,935.	—

Uebersicht der pensionsberechtigten Beamten.

am 1. Januar 1876.

Zahl.	Amt.	No. des Gp.-Etats.	Normal-Gehalt.	Gehalte 1876.
	Regierungskanzlei.	27		
2	Secretäre		5000—6500	11500
4	Kanzlisten		1800—2340	8875
	Archiv.	28		
1	Archivar		5000—6500	5000
3	Kanzlisten		1800—2340	7540
	Rathhaus ꝛc.	29		
1	Rathhausmeister		2500—3250	2500
1	Stadthausmeister		1600—2080	2180
	Rathsdiener.	30		
4	Diener		1500—1950	6150
	Bürgeramt.	31		
2	Stenographen		1800—2340	4480
	Gerichtskanzleien.	34		
6	Secretäre		4500—5830	31500
1	Aktuar		2200—2860	2200
1	Rechnungsbeamter		2000—2600	2000
11	Kanzlisten		1800—2340	24410
1	Richtersdiener		1800—2340	2160
1	Pfandaufseher		1300—1690	670
	Staatsanwaltschaft.	35		
1	Staatsanwalt		6660—8320	6660
1	Staatsanwalt		5000—6500	5000
1	Kanzlist		1800—2340	1800
	Gefangenhaus.	36		
1	Gefängnißcommissär ...		—	1100
	Strafanstalt.	37		
1	Director		6000—7200	6000
1	Inspector		3000—3900	3000
1	Lehrer		2000—2600	2200
1	Oberaufseher		1500—1950	1500
	Gesundheitspflege.	39		
1	Chemiker		2200—2860	2200
	Standesamt.	40		
1	Standesbeamter		4500—5850	—
5	Kanzlisten		1800—2340	9765

Zahl.	Amt.	No. des Sp.-Etats.	Normal-Gehalt.	Gehalte 1876	Zahl.	Amt.	No. des Sp.-Etats	Normal-Gehalt	Gehalte 1876.
	Polizeidirection.	41				**Stadtbibliothek.**	65		
1	Secretär		4500—5850	4500	1	Bibliothekar		2500—3250	3350
1	Obercommissär		3500—4550	5000	1	Custos		1800—2340	1800
1	Criminalcommissär		3000—3900	3000		**Allgem. Bauverwaltung.**	66		
1	Baucommissär		4000—5200	4000	1	Oberdirector		—	12000
7	Districtscommissäre		2200—2860	16775	1	Assistent		4500—5850	4500
1	Wachtmeister		2200—2860	2860		**Hochbau.**	67		
1	Rendant		2200—2860	2720	2	Conducteure		4500—5850	9000
5	Kanzlisten		1800—2340	9900	1	Rechnungsbeamter		2500—3250	2750
51	Polizeidiener		1200—1560	66470	1	Meßbeamter		2000—2600	2200
	Nachtwachen.	42			1	Buchhalter		1800—2340	2230
1	Commissär		2200—2860	2200		**Straßenbau.**	68		
3	Aufseher		1200—1560	4220	1	Conducteur		4500—5850	5400
	Feuerwehr.	44			1	Buchhalter		1800—2340	1980
1	Director		4000—5200	5000	2	Aufseher		1700—2210	4080
1	1. Brandmeister		3000—3900	3000	1	Schreiber		1600—2080	1760
1	2. Brandmeister		2200—2860	2200		**Wegbau.**	69		
	Landherrnamt.	45			1	Conducteur		4500—5850	5400
1	Landvogt		—	2830	1	Schreiber		1600—2080	1760
1	desgl.		—	2400		**Strombau.**	71		
1	Oberwachtmeister		2200—2860	3000	1	Conducteur		4500 - 5850	5400
2	Kanzlisten		1800—2340	4140	1	Buchhalter		1800—2340	1980
20	Landjäger		1100—1430	25877	1	Aufseher		1700—2210	1700
	Amt Vegesack.	46				**Schlachte.**	72		
1	Amtmann		5000—6500	6500	1	Conducteur		4500 - 5850	4500
1	Aktuar		2000—2600	2000	1	Schlachtvogt		2500—3250	3000
1	Polizeicommissär		1800—2340	1980	1	Aufseher		1700—2210	1700
2	Polizeidiener		1100—1430	2310	1	Büreaubeamter		1600—2080	1600
	Amt Bremerhaven.	47				**Eisenbahnen.**	75		
1	Amtmann		6500—8450	7075	1	Bauinspector		4500—5850	4950
1	Amtsassessor		5000—6500	5815	1	Büreauvorstand		3500—4550	3500
1	desgl.		4500—5850	4650	2	Buchhalter		1800—2340	4180
1	Aktuar		2200—2860	2640	2	Aufseher		1700—2210	4250
2	Polizeicommissäre		2200—2860	5300		**Weserbahnhof.**	75		
2	Kanzlisten		1800—2340	3600	1	Inspector		3000—3900	3900
1	Sect.-Commandant		1400—1820	1820	1	Buchhalter		1800—2340	1980
11	Dragoner		1200—1560	14820	1	Schreiber		1600—2080	1600
	Generalkasse.	49				**Bremerhaven.**	76		
1	General-Einnehmer		6500—7800	6989	1	Baurath		6500—7800	6500
1	Kassirer		3500—4550	3587	1	Hafenmeister		4000—5200	4320
1	Buchhalter		3000—3900	3075	1	Hafenmeister		3500—4550	3500
2	Kassenbeamte		1800—2340	3800	1	Ingenieur		2500—3250	3000
	Steuererhebung.	54			1	Hafenschreiber		2200—2860	2200
1	Director		5500—7150	7150	1	Schleusenmeister		2000—2600	2200
2	Oberkassirer		3000—3900	6600	2	Buchhalter		1800—2340	3960
5	Kassirer I. Kl.		2500—3250	10750		**Holzpforte.**	79		
4	Kassirer II. „		2000—2600	8600	1	Verwalter		1500—1950	1800
13	Schreiber I. Kl.		1800—2340	23580		**Tonnen und Baken.**	80		
7	Schreiber II. „		1500—1950	10500	1	Barsenmeister		3000—3900	3500
3	Einnehmer I. Kl.		2000—2600	6600		**Ersatzwesen.**	84		
14	Einnehmer II. „		1700—2210	25980	2	Schreiber		1600—2080	3520
25	Gehülfen I. Kl.		1300—1690	34228		**Statistik.**	85		
6	Gehülfen II. „		1100—1430	7260	1	Vorsteher		3500—4550	5250
2	Büreaudiener		1100—1430	2420	6	Schreiber		1800—2340	11745
1	Erheber, Bremerhaven		3000—3900	3990		**Friedhöfe.**	87		
1	Schreiber das		2000—2600	2000	1	Leichenbestatter		2500—3250	3350
1	Erheber, Vegesack		2000—2600	2600		**Spaziergänge.**	88		
	Katasteramt.	55			1	Obergärtner		2500—3250	3250
1	Vorsteher		4500—5850	4650		**Handelskammer.**	89		
2	Generalschätzer		4000—5200	8000	2	Syndiker		5000	10000
2	Feldmesser		3000—3900	6000		**Gewerbekammer.**	90		
2	Schreiber		1800—2340	3600	1	Technischer Consulent		6000	6000
	Realschulen.	57				**Gas- und Wasserwerke.**	—		
1	Vorsteher		5300—6000	5650	1	Director		6000—7200	9000
10	ord. Lehrer		2700—5000	37925	1	Ingenieur		4000—5200	5000
12	desgl		2500—3700	33000	1	desgl.		3000—3900	3000
	Seminar.	58			1	Büreauvorstand		3000—3900	3900
1	Director		4000—5000	6700	1	Stellvertreter dess.		2100—2730	2100
3	Lehrer		2700—4000	10700	2	Buchhalter		1800—2340	4340
	Volksschulen.	60			1	Lageraufseher		1800—2340	1800
9	Vorsteher		2700—3000	25350	7	Controleure		1400—1820	10900
52	ord. Lehrer		1500—2700	98850		**Weinkeller.**	—		
	Seefahrtschule.	64			1	Kellermeister		3000—3900	5000
1	Director		4500—5850	5850					ℳ 1025661
2	Lehrer		3500—4550	9100					